

die für die Erziehung unserer Kinder eine entscheidende Verantwortung haben, müssen wir mit Verständnis und Achtung begegnen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir müssen in unserer Führungstätigkeit besser das gewachsene Bewußtsein, die reichen Erfahrungen und klugen Vorschläge der Lehrer beachten. Wir, die Genossen in der Volksbildung, besonders unsere Genossen in den Kreisen, müssen es noch besser lernen, ausgehend von einem gründlichen Studium des Neuen, so zu führen, daß sich überall die neue Qualität in der Arbeit der Schulen durchsetzt.

Viele Lehrer haben in den Aussprachen vor unserem Parteitag zu Recht die Qualität der Leitung mancher Schulen, die Arbeit der Abteilungen für Volksbildung und die Propagandaarbeit mancher Kreisleitungen der Partei kritisiert. Es wird noch zu viel allgemein geleitet, zu wenig auf neu entstehende Fragen eine konkrete Antwort gegeben. Sehr richtig haben die Lehrer der 1. Oberschule Halle-West in der Parteidiskussion festgestellt, daß alles davon abhängt, wie der Lehrer noch tiefer in die politischen Zusammenhänge unserer Entwicklung eindringt. In den Schulen gibt es auch bei den parteilosen Lehrern ein echtes Bedürfnis, sich mit den politischen Grundfragen unserer Zeit gründlicher zu beschäftigen. Die politische Arbeit wird aber von einigen Leitern noch zu sehr nach Quantität und weniger nach Qualität gemessen. Wir sind der Meinung, daß erfahrene Partei- und Staatsfunktionäre noch regelmäßiger als bisher mit den Lehrern über die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben, über die Perspektive und über die Probleme der internationalen Entwicklung sprechen sollten, damit sie noch besser die Fragen des Klassenkampfes in unserer Zeit verstehen. Eingedenk der Tatsache, daß der Lehrer einen großen Einfluß auf das Denken der Schüler und auch auf Millionen Eltern ausübt, muß die ganze Partei, müssen alle gesellschaftlichen Kräfte die verantwortungsvolle Arbeit des Lehrers wirksam unterstützen.

Genossen! Die Lehrer unserer Deutschen Demokratischen Republik haben in den zwei Revolutionen, die unter Führung unserer geeinten revolutionären marxistisch-leninistischen Partei vollbracht wurden, treu an der Seite der Arbeiterklasse gestanden, und wir können gewiß sein, daß unsere Lehrer die neuen Aufgaben, die die Partei stellt, in Ehren erfüllen werden. (Beifall.)

Vorsitzender *Gerhard Grüneberg*: Das Wort erhält der Genosse Ernst Gallerach.